

Antrag

Initiator*innen: Jusos Dresden (dort beschlossen am: 14.10.2022)

Titel: Fernkältenetz für Dresden

Antragstext

1 Der SPD Unterbezirksparteitag möge beschließen und an die SPD-Stadtratsfraktion
2 weiterleiten:

3 Die Sommer werden heißer und der Absatz von energiehungrigen Klimaanlage
4 erreicht jedes Jahr ein neues Rekordhoch: Ein selbstverstärkender Effekt in
5 mehrfacher Hinsicht. Der zusätzliche Energieverbrauch verstärkt den Klimawandel
6 und die Klimaanlage vor Ort geben Hitze an die Umgebung ab – heizen Städte also
7 zusätzlich auf.

8 Große Fernkältenetze, wie sie aus Chemnitz, München oder Hamburg bekannt sind,
9 sind eine gute Lösung für heiße Sommer in unseren Breiten. Durch die zentrale
10 Nutzung von natürlichen Kältevorkommen wie Flüssen oder
11 Absorptionskältemaschinen kann höchst energieeffizient, kostengünstig und ohne
12 extrem klimaschädliche Kältemittel wie R410A und R32 die Stadt mit einem
13 Fernkältenetz mit Kälte versorgt werden.

14 In Dresden gibt es durch die DREWAG bereits erste Möglichkeiten zur Fernkälte am
15 Dresdner Neumarkt, am Wiener Platz und am Dresdner Hauptbahnhof. Dieses
16 bestehende Netz inkl. zugehöriger Kälteanlagen soll mit Unterstützung der Stadt
17 drastisch ausgebaut werden. Zudem soll innerhalb der Bevölkerung ein Verständnis
18 für die Vorteile der Fernkältenetze im Vergleich zu den individuellen
19 Kälteversorgungskonzepten geschaffen werden. Gleichzeitig ist die Neuinstallation
20 von privaten Klimaanlage im Zusammenhang mit dem Ausbau sukzessive im
21 Stadtgebiet zu unterbinden.

Begründung

erfolgt mündlich